

# Erster Spatenstich: Das Modernisierungsprojekt läuft

Messe in Dortmund errichtet neues Eingangsportal

Das Modernisierungsprojekt Welcome2018 der Westfalenhallen hat begonnen. Am 18. Januar 2017 hat Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH, gemeinsam mit Oberbürgermeister Ullrich Sierau und Alfred Schwab, Geschäftsführer der HPP International Planungsgesellschaft mbH, den symbolischen ersten Spatenstich auf dem Messevorplatz ausgeführt. Einen thematisch passenden Rahmen bildete dabei die Fachmesse BEST OF EVENTS INTERNATIONAL, die Dortmunder Fachmesse für Erlebnismarketing, mit zahlreichen Gästen aus der Event-Branche.

In den kommenden zwei Jahren werden ein neues Messe-Eingangsportal und eine neue Besucherachse entlang der Hallen errichtet, und der Messevorplatz wird umgestaltet. Um einen störungsfreien Veranstaltungsbetrieb während der Bauzeit zu gewährleisten, ist ein funktionierender Interimsbetrieb organisiert worden. Die Grundidee hierbei: Veranstaltungsbetrieb und Baustellenbetrieb werden weitestgehend voneinander entkoppelt.

Temporäre Ersatzeingänge für den Messe- und Veranstaltungsbetrieb, temporäre Ersatz-Rettungswege und jeweils eigenständige Andienungen für die Messe- und Veranstaltungslogistik sowie für die Baustellenlogistik stellen ein reibungsloses Nebeneinander sicher. An Halle 5 ist ein rund 800 qm großer temporärer Eingangsbereich für die Besucher errichtet worden – deutlich größer übrigens als das bisherige Messe-Forum, welches nun zum Abriss freigegeben wurde, um Platz zu schaffen für das neue Messe-Entree.

„Die Westfalenhallen sind ein Aushängeschild unserer Stadt. Die millionenschwere Investition wertet den Messestandort Dortmund weiter auf“, so Oberbürgermeister Ullrich Sierau. „So bleiben die Westfalenhallen durch das moderne Ambiente ein gefragter Treffpunkt für Besucher, Aussteller und Veranstalter.“

## 1200 Tonnen Stahl und 150 Kilometer Kabel

Im Rahmen des Bauprojektes werden rund 1200 Tonnen Stahl verbaut. Das entspricht dem Gewicht der Kuppel des Berliner Reichstags. 14 Meter hoch ist die 4500 Quadratmeter große Eingangshalle, die entsteht. 3400 Quadratmeter Glasfläche werden viel Tageslicht einlassen.

Aber auch die Technik muss funktionieren. Dazu werden fast 150 Kilometer Kabel verlegt. Sie ließen sich auch 42 Mal rund um den Dortmunder Innenstadt-Ring legen.

## Ein starkes Team

An dem Projekt arbeitet neben den zuständigen Mitarbeitern der Westfalenhallen eine große Gruppe von Fachplanern und Spezialisten, geleitet vom Generalplaner HPP International:

Architekten, Tragwerksplaner, Infrastruktur- und TGA-Planer (Technische Gebäudeausrüstung), Brandschutzplaner und Freiraumplaner gehören zum Kernteam. Der Sicherheitskoordinator hat bereits die künftige Nutzung durchdacht. Wird die Hebebühne für die Wartungen später durch die Türen passen? Wie müssen alle Bereiche für den Alltagsbetrieb sicherheitstechnisch gerüstet werden? Welche Unfallquellen könnte das Gebäude bergen?

Die große Herausforderung für das Bauteam war es zunächst, den bisherigen Baubestand zu verstehen. Wie ist das Tragwerk ausgelegt? Wo liegen welche Leitungen und Anschlüsse? Was anhand der Archive nicht mehr nachvollziehbar war, musste selbst ermittelt werden, in einer Reihe eigens anberaumter Bestandsuntersuchungen.

Das Gesamtprojekt ist komplex. Gebaut wird ja auch eine neue Besucherpassage vor den Hallen. Die Bauexperten binden den neuen Trakt technisch präzise an. Er wird – vergleichbar einer Zahnplombe – so an die bestehenden Baukörper platziert, dass die komplizierte Vielfalt bisheriger technischer Anschlüsse genau auf die Anschlüsse im neuen Gebäudeteil passt. Eine bautechnische Herausforderung.

### Keine langen Umwege

Die Besucher der Westfalahallen sollen in den kommenden Monaten so wenig wie möglich von den Arbeiten mitbekommen. Die Situation vor Ort ist sehr einfach und intuitiv erfassbar. Wer sich auf den Eingang zu bewegt, den er „schon immer“ genutzt hat, wird vor Ort problemlos zu den Interimseingängen weitergeleitet. Lange Umwege entstehen nicht.



- [Zurück zur Übersicht](#)

© Copyright 2012 Westfalahallen

